

# Deutsche Meisterin aus eigenen Reihen

Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz blickte auf erfolgreiches Jahr zurück / Lehrgänge mangels Masse abgesagt

**EYDELSTEDT (sp)** • Volles Programm beim Delegiertentag des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Diepholz: Neben der Wahl des gesamten Präsidiums stand am Sonnabend im Landgasthof Kolsborn in Eydelstedt die Auszeichnung von zahlreichen Mitgliedern auf der Tagesordnung. Damit wurden das ehrenamtliche Engagement, aber auch sportliche Leistungen gewürdigt.

Der wiedergewählte Präsident Karl-Friedrich Scharrelmann (Lemförde) blickte sichtlich zufrieden auf die schießsportlichen Erfolge zurück. In seinem Bericht hob er eine Schützin besonders hervor: Andra Seliger vom Schützenverein Wetschen. Sie wurde Deutsche Meisterin mit der mehrschüssigen Luftpistole. Aber auch die vielen Medaillengewinner und Platzierten der Landesmeisterschaften verdienten Anerkennung.

Nach gutem Brauch nahmen die Schützen wieder an der Ausscheidung zum Landeskönigsschießen teil. Im vergangenen Jahr war Gün-



Aufgrund ihrer Erfolge im vergangenen Jahr erhielten zahlreiche Schützen das Meisterschützenabzeichen. Glückwünsche gab es vom Bundestagsabgeordneten Axel Knoerig (l.) und Vertretern des Präsidiums.  
Foto: Speckmann

ter Leinweber (Schützenverein Sulingen von 1848) als Landesalterskönig im Nordwestdeutschen Schützenbund (NWDSB) und als zweiter Ritter im Schützenbund Niedersachsen (SBN), also ganz Niedersachsen, sehr erfolgreich.

Die Vorausscheidung auf Bezirksebene ging im Dezember bei reichlich Eis und Schnee in Wohlstreck über die Bühne. Dort konnten sich mehrere Schützen für den Endkampf in Heidberg-Falkenberg qualifizieren. Marianne Schröder und

Manfred Segelhorst, beide vom Schützenverein Wetschen, waren voll in ihrem Element und landeten in der Spitzengruppe.

„Welcher Rang es schließlich ist, wird auf dem Landeskönigsball in Lüneburg bekannt gegeben“, erklärte Scharrelmann.

Nicht zufrieden sein konnten die Verantwortlichen mit der Resonanz der Fortbildungen. Der Verband hatte im vergangenen Jahr mehrere Lehrgänge angeboten, die dann mangels Masse nicht realisiert werden konnten. „Wir werden in diesem Jahr

das komplette Ausbildungsprogramm wieder anbieten und hoffen auf entsprechend rege Teilnahme“, kündigte der Verbandschef an.

Apropos Fortbildung: Ein Lob ging an Karin Husmann vom Schützenverein Kirchdorf und Jürgen Hafer von der Schießsportvereinigung Dümmer, die noch einmal die Schulbank gedrückt hatten. Nachdem sie schon den C-Trainerschein gemacht hatten, schlossen sie nun den Leistungstrainerkursus mit Erfolg ab.

In seinem Jahresbericht

warf der Präsident auch einen Blick auf das neue Landesleistungszentrum in Bassum. „Die Hallen befinden sich im Umbau. In diesem Jahr werden dort schon die Landesmeisterschaften mit den Luftdruckwaffen stattfinden. Die Geschäftsstelle hat die neuen Büros bezogen. Der Ausbau wird schrittweise weiter vorangehen, so wie es die finanziellen Möglichkeiten erlauben. Das macht Sinn und spart Sollzinsen“, erklärte Scharrelmann.

Er nutzte am Sonnabend zudem die Gelegenheit, um

ein Dankeschön an alle aktiven Schützen in den Mitgliedsvereinen zu richten. Sie hätten durch ihren Einsatz den wesentlichen Teil zur Pflege der Schützentradiation beigetragen. „Ehrenamtliche Arbeit in unseren Vereinen ist unbezahlbar und unverzichtbar, denn ohne sie würde sich nichts bewegen“, betonte Scharrelmann und leitete zur Verleihung der Ehrennadeln über.

Das ehrenamtliche Engagement und die sportlichen Erfolge wurden auch seitens der Ehrengäste hervorgehoben, die sich in Grußworten an die Versammlung wandten. Dazu gehörten der Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig, zugleich stellvertretender Vorsitzender des Kreissportbundes, Rolf Placke (Vizepräsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes), Heinrich Burghard (Präsident des Schützenbundes Osnabrück-Emsland-Grafschaft-Bentheim), Josef Rolfes (Präsident des Oldenburger Schützenbundes) und Uwe Drecktrah (Vorsitzender des Fachverbandes Schießsport im Kreissportbund).